

evangelisch IM LÄNDCHEN

GEMEINDEBRIEF DER
EV. KIRCHENGEMEINDE WACHTBERG
www.wachtberg-evangelisch.de

AUSGABE NR. 120
JULI/AUGUST 2018

THEMA:
FERIEN MIT
GOTT

WEM GOTT WILL
RECHTE GUNST
ERWEISEN

SEITE 4



Liebe Leser, liebe Leserin,

wenn dieser Gemeindebrief in Ihr Haus kommt, stehen die Sommerferien für die Schulkinder und vielleicht auch Ihr Urlaub vor der Tür. Wie werden Sie die Sommerwochen verbringen? Sind Sie voller Erwartung auf erholsame Wochen, auf neue interessante Eindrücke in anderen Ländern, erwarten Sie Familie oder Freunde, die gerne einige Tage am Rhein verbringen wollen? Vielleicht bleiben Sie auch hier in Wachtberg, genießen Garten und Balkon? Manche ältere Alleinstehende denken aber auch vielleicht mit Bangen: Wie werde ich diese Zeit überstehen, wenn es so still im Ort ist und alle Nachbarn verreist sind?

Aber wie Frau Müller im Geistlichen Wort ausführt: Egal wo wir sind – es sind auf jeden Fall

FERIEN MIT GOTT.

Unter diesem Thema steht das Sommerheft. Dazu haben wir Menschen, denen auf ihren

Reisen gottesdienstliches Leben begegnet ist oder die selbst dazu beigetragen haben wie Pfarrer Ploch und Pfarrer Wachowsky, gebeten, davon zu berichten. Vielleicht regen Sie diese Berichte an, auf Ihren Reisen einen Gottesdienst zu besuchen oder das dortige kirchliche Leben zu erkunden. Immer bietet der Besuch eines Gotteshauses auf der Reise Gelegenheit zu Andacht und einem dankbaren Gebet.

Im Sommer ist es auch in unserer Kirchengemeinde ruhiger – der Gemeindebrief ist auch ein bisschen dünner als sonst. Aber zu einigen Veranstaltungen können wir Sie trotzdem einladen. Gerne berichten wir vom Gottesdienst am Pfingstmontag oder der Begrüßung der neuen Konfirmanden.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen eine gute Zeit, bleiben Sie Gott behütet!

Brigitte Nhl**INHALT**

Editorial	2	Nachrichten	15-17
Geistliches Wort	3	Impressum	17
Berichte zum Thema	4-9	Geburtstage, Freud und Leid	18-19
Veranstaltungen	10	Veranstaltungen	20
Musik	11	Kontakte	21
Berichte	12-13	Werbung	22-23
Kinder und Jugend	14-15	Gottesdienstplan	24

NÄHME ICH FLÜGEL DER MORGENRÖTE UND BLIEBE AM ÄUSSERSTEN MEER, SO WÜRDEN AUCH DORT DEINE HAND MICH FÜHREN UND DEINE RECHTE MICH HALTEN. (PSALM 139,9F.)

Liebe Gemeinde,

in diesen Tagen und Wochen machen sich wieder viele Menschen auf den Weg in den Urlaub. Die einen zieht es in die Ferne, die anderen bleiben lieber in der Nähe. Manche lassen sich von Strand und Meer locken, andere bevorzugen Berge oder Städte, Ferien auf dem Bauernhof oder Campingplatz. Wieder andere bleiben zu Hause und genießen Garten oder Balkon.

Doch ganz egal, wo es uns hinführt, als Christinnen und Christen wissen wir uns auf unseren Wegen immer von Gott begleitet. Er ist stets bei uns, wo auch immer wir sind. Wir bitten ihn, dass er uns auf unseren Reisen bewahre und behüte; dass wir gut ankommen, und hoffentlich erholt und gesund heimkehren. Wir bitten ihn auch um seinen Beistand, wenn wir zu Hause bleiben und hier ein wenig Abstand vom Alltag suchen.

Der Apostel Paulus hat auf seinen Missionsreisen die frohe Botschaft Jesu Christi über Grenzen hinweg verbreitet. Wenn wir auf Reisen gehen, dann entdecken wir immer wieder

Spuren christlichen Lebens, erleben unterschiedliche Formen christlicher Spiritualität.

In Griechenland, wo wir auch dieses Jahr wieder Urlaub machen, finden sich an den verücktesten Stellen kleine Kirchen und Kapellen. Teilweise liegen sie fast unzugänglich auf Felsklippen oder kleinen vorgelagerten Inseln. Oft stehen sie aber auch einfach am Straßenrand, ganz so wie die uns vertrauten Wegkreuze. Ich bin von der Atmosphäre griechisch-orthodoxer



Kirchen immer ganz begeistert. Der Duft von Weihrauch, das schummrige Licht, die langen dünnen Kerzen, die in Sandschalen brennen und vor allem die zum Teil wunderschönen Ikonen und Ikonostasen. Das ist sehr beeindruckend und ich spüre: Gott ist mir ganz nahe.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Sommerwochen Gottes reichen Segen, gute Erholung und wunderbare Ferien mit Gott an Ihrer Seite. Kommen Sie alle gesund und behütet wieder zurück!

Kathrin Müller

Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt...

Joseph Eichendorff

Liebe Schwestern und Brüder aus dem benachbarten Wachtberg!

Ferien mit Gott – das darf ich immer wieder einmal erleben, wenn das Referat „Bordseelsorge“ der EKD in Hannover mich beauftragt, als Pfarrer für einige Wochen auf einem Kreuzfahrtschiff Dienst zu tun.

Dabei mache ich immer wieder die Erfahrung, dass Menschen auf einer Seefahrt besonders auf Gott ansprechbar sind. Die Schönheit, aber auch die Gewalt des Meeres beeindrucken oder beängstigen viele und fordern die Frage heraus, was uns letztlich in unserem Leben hält. Außerdem gilt: Nur weil man Urlaub hat, ist man nicht automatisch glücklich und entspannt. Viele nehmen ihre Sorgen von zu Hause mit und auf der Reise brechen alle Fragen auf. Etliche Reisende sind allein unterwegs, weil der Partner verstorben ist, und statt Ablenkung holt sie mit Macht auf dem Schiff die Einsamkeit ein. Andere wollen mir etwas anvertrauen, was sie ihrer Pfarrerin zu Hause nicht erzählen

möchten, weil man die ja jede Woche wieder sieht oder täglich beim Bäcker trifft. Nach dem letzten Gottesdienst biete ich immer eine persönliche Segnung für die Heimreise und die Zeit zu Hause an. Viele sind in diesem Moment sehr berührt. Gott war gegenwärtig auf der Reise und wird es auch zu Hause sein. Ich bin dann froh und denke: Wir sind zu einer Gemeinde geworden.

Es ist doch schön zur Kirche gehören zu dürfen. Diese „meine“ Firma ist überall auf der Welt zu Hause. Sie hat mehr Filialen, als McDonalds.



Oliver Moch,

Pfarrer der Thomas-Kirchengemeinde, Bad Godesberg

Urlaub in der „meest kerkelijken“ Gemeinde der Niederlande

Wir sind begeisterte Holland-Urlauber: Mindestens einmal im Jahr zieht es uns an die Nordseestrände des kleinen Nachbarlandes.

Weil uns das quirlige Domburg während der Sommerferienzeit zu voll war, ging's die letzten Jahre ins ruhigere Ouddorp, etwas weiter nördlich in der Provinz Zuid-Holland gelegen. Dort gibt es sogar in den NRW-Ferien (noch) mehr Niederländer als Deutsche!

Und: Im Sommer wird sonntags zu urlauberfreundlicher Zeit (nach 11.00!) „ökumenischer Gottesdienst in deutscher Sprache“ angeboten.

Für meinen Mann und mich gehörte dessen Besuch schnell fest zum sommerlichen Ouddorp-Urlaub. Die „Doopsgezinde Gemeente“ (<http://www.doopsgezindouddorp.nl/> Taufgemeinde) lud deutsche Urlauber in ihre modern-hellen Räume ein, stellte kompetente Kirchenmusiker und bewirtete die Gäste beim anschließenden Kirchenkaffee. Wir erfuhren herzliche Gastfreundschaft, hatten anregende Gespräche. Manche traf man jedes Jahr wieder. Eine bereichernde Erfahrung der Offenheit und Gemeinschaft über die Grenze hinweg.

Was uns jedoch überraschte und an in Deutschland längst vergangene Zeiten erinnerte, beschreibt dieses Zitat zu Ouddorp aus Wikipedia (<https://nl.wikipedia.org/wiki/Ouddorp#Kerkelijk>):

Ferien und Gott - Ruhe finden in alten Kirchen

Wir sind mit dem Camper in der Lombardei unterwegs. Es ist heiß, wir brauchen einen schattigen Platz für eine Pause. Auf einem Schild am Straßenrand steht „Pieve di San Pancratio“. Eine schmale Straße führt auf ein parkähnliches Plateau, wo wir am Rande unter Bäumen stehen können. Vor uns schauen wir auf ein romanisches Urgestein aus dem 11. Jhdt, seit Jahren eine Wallfahrtskirche für eine „Rosa Mystica“. Wunder sollen hier geschehen sein. Römisch sind die Fundamente. Ein magischer Ort! Noch ist die Kirche geschlossen.

„De gemeenschap van Ouddorp staat bekend als één van de meest kerkelijke binnen Nederland. De zondagsrust wordt nog sterk in acht genomen en de kerkdiensten in de protestantse kerken worden druk bezocht...“

Ja, das können wir bestätigen: Sonntags radelten ganze Familien - die Herren im Sonntagsanzug, die Damen im Kleid, Hüte wie Königin Beatrix auf dem Kopf - zum Gottesdienst Richtung Ouddorp. Die Kirchen waren voll und die Geschäfte zu! Kein Eis, kein Kuchen, keine Fritten - und das in einem gut besuchten „Recreatie“-Städtchen an der See!

Hoffen wir, dass Ouddorp seine christliche Sonntagstradition mit Familien-Kirchgang und Konsumpause noch lange gegen den auch dort wachsenden Touristenansturm behaupten kann! Uns hat diese „gelebte“ Sonntagsruhe sehr gut gefallen!

Birte Kämpel
Niederbachem



Romanische Kirche
in der Lombardei

Es ist Sonntag und nach all den imposanten Kathedralen und Domen, die wir unterwegs gesehen haben, nach all dem Pomp und Gloria, sind wir am richtigen Ort angekommen. Wir genießen die ruhigen Stunden bis geöffnet wird. Wunderbar ist die Klarheit der Architektur, der harmonische Raum strahlt Ruhe aus, wenige Fresken sind erhalten, auf dem Altar ein schlichtes Kreuz. Innehalten, Beten, Danken,

manchmal auch eine Kerze anzünden, das fällt uns in solchen Räumen viel leichter, als in den großartigen Kirchenbauten, die wir eher unter kunstgeschichtlichen Aspekten bewundern und betrachten. So sind wir Liebhaber der Romanik geworden und fündig in vielen Ländern. An diesem Tag unerwartet wieder so ein Kleinod zu entdecken: ein richtiges Geschenk.

Gottfried Nagel
Oberbachem

Willkommen in unserer Kathedrale!

Auf einer Reise durch Katalonien im Sommer 2017 gefiel uns neben vielen mittelalterlichen Dörfern ganz besonders das 70 km nördlich von Barcelona gelegene Bischofs- und Universitätsstädtchen Vic. Im Eingang der Kathedrale steht ein großes Plakat mit einem Willkommensgruß des Bischof Romá. Zusammengefasst heißt es:



Diese Atmosphäre des Willkommenseins habe ich beim Rundgang genossen und in besonders schöner Erinnerung behalten.

Marie Charlotte v. Street
Villiprott

Wer Du auch seist und woher Du auch kommst: sei willkommen in der Kathedrale Sant Pere (St. Petrus) von Vic. Schön, dass Du da bist - ich wünsche mir, dass Du Dich willkommen fühlst an diesem Ort, an dem Kunst und Religion in Harmonie zusammen leben. Danke, dass Du gekommen bist. Wo auch immer Du seist, denke immer daran, Gott und den Nächsten zu lieben. Dein Romá, Bischof von Vic



Ein kleiner Blick in die Urlaubsseelsorge der Evangelischen Kirche in Deutschland

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Wir Deutschen reisen gern. Und das nicht nur zu Bergen und Meeren, sondern auch manchmal zu uns selbst. Einige Male war ich mit meiner Frau im Auftrag der EKD in der Urlaubsseelsorge unterwegs - und davon möchte ich etwas erzählen.

Wir sind in Alanya an der Südküste der Türkei. Der Gottesdienst findet manchmal in einem Ladenlokal (mit großer Nikolauskone) statt, manchmal am Strand. Es kommen Deutsche, Polen, Schweden, Iraner, Protestanten, Katholiken, Menschen ohne Konfession - wer immer die Nähe Gottes sucht. Mal sind es wenige, mal einige hundert Menschen.

Mich spricht ein Paar aus Schweden an. Sie kommt aus dem Iran, aber beide sind lutherisch. Wir verständigen uns auf Englisch. Sie möchten in ihrem Urlaub getraut werden - am Strand, wenn die Sonne untergeht. Wenn ich das machen könnte, würden sie ihrer Familie Bescheid

sagen. Ich kann. Ein türkisches 5-Sterne-Hotel hat einen Steg in das Mittelmeer gebaut. Davor am Strand ist Platz für viele Menschen. Es kommen gut 150 Menschen - aus Schweden, aus Polen, aus Deutschland, aus dem Iran und aus der Türkei. Wir singen englische Choräle (Das verstehen hier die meisten.), hören Orgelspiel von Mendelssohn und Wagner über YouTube. Kreuz und Kerzen habe ich aus dem Ladenlokal mitgebracht. Alle sind überaus festlich ge-



Das Paar aus Schweden mit Pfr. Wachowsky vor dem Gemeinderaum mit der Nikolauskone

kleidet. Gegen 17:50 Uhr nähert sich die Sonne dem Horizont. Sie leuchtet mitten zwischen den Brautleuten, als sie sich das Ja-Wort geben. Alle sind still in höchster Aufmerksamkeit, als über das Paar und über alle Menschen dort der Segen Gottes gesprochen wird. Denn das suchen sie: Gottes Segen! Und den zu empfangen, das ist immer ein Fest - besonders im Urlaub.

Herzlich grüßt Ihr Pfarrer im Dauer-Urlaub,

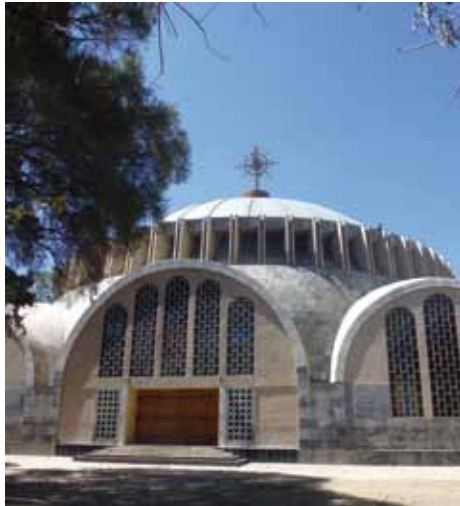
Robert Wachowsky

Bleibende Erinnerungen

Von ihren zahlreichen Reisen brachte das Ehepaar Blanke viele interessante Erlebnisse und Begegnungen auch mit gemeindlichem Leben mit. Einige hat Fau Blanke für den Gemeindebrief auf Anregung der Redaktion aufgeschrieben, die aber einen ganzen Gemeindebrief füllen würden. Vier davon sind hier veröffentlicht.

Äthiopien

Die Konfirmationsreise mit Enkeltochter Sophie führte uns nach Äthiopien. In Axum, dem Rom Äthiopiens, durften wir den Auferstehungsgottesdienst in der Osternacht miterleben. Den ganzen Tag über spürte man die Anspannung in der Stadt, erlebte die Vorbereitungen für das große Fest.



Hauptkirche in Axum

Der strenggläubige äthiopische Christ fastet an zwei Tagen der Woche - nun hat auch die generelle Fastenzeit ein Ende.

Gegen Abend wurde es ruhiger und hundert weiß gekleideter Menschen strömten der Hauptkirche zu. In der Kirche selbst, die auch wir ohne Schuhe betraten, knieten die Menschen

auf dem Boden oder standen so dichtgedrängt, dass Duftstäbchen gegen Ohnmachtsanfälle herumgereicht wurden - ganz selbstverständlich auch an uns als gern gesehene Gäste. Die Feierlichkeiten in der Kirche endeten morgens um 5 Uhr - nach zwei Stunden lösten wir uns aus dem Gedränge, sammelten unsere Schuhe ein, die ein Junge bewacht hatte, und machten uns schweigend und tiefbeeindruckt von soviel Frömmigkeit auf den Heimweg.

Papua - Neu Guinea

Wir fuhren mit unserem Freund, Pfarrer Dietger Bernard, im Pickup durch den Busch, die Zuckerrohrplantagen, bis er plötzlich hielt: „Hier ist die Kirche- wollen wir mal sehen!“ - eine offene Halle auf Pfählen, ein paar Bänke - und ein schlichtes Kreuz an der Stirnwand! Vier oder fünf alte Leute begrüßten „ihren Pastor“ überschwänglich.

Und dann wurden es immer mehr. Es dauerte keine Viertelstunde, da waren aus dem Busch, den Plantagen, mit lautem Hallo in Windeseile mehr als 50 Leute von der Feldarbeit zusammengekommen! Und bereitwillig feierte Pfarrer Bernard mit uns allen spontan einen Gottesdienst - in der Sprache der Niuginis! Für uns ein besonderes Erlebnis.

Berkum in Übersee

Neuseeland

Am letzten Tag unsere Neuseelandreise wanderten wir noch etwas herum, sahen den Anschlag an der zur Universität gehörenden Kirche: Abendgottesdienst 19 h.

Um 19 h fanden wir uns mit einigen wenigen Kirchenbesuchern pünktlich ein. Schon beim ersten Lied war der ältere Herr neben mir aufgesprungen und hatte geschult versucht, Ordnung in den unkoordinierten Gesang zu bringen - eine Instrumentalbegleitung fehlte. Als der Pfarrer im Schlussgebet für die Wiedervereinigung Deutschlands - es war 1990 - dankte, waren wir neugierig geworden und nahmen entgegen unserer sonstigen Gewohnheit die Einladung „Have a cup of tea with us?!“ an.

Namibia

In Swapokmund/Namibia, wo selbst der kleine schwarze Kellner einwandfrei deutsch spricht, stehen wir plötzlich vor einer katholischen Kirche „Maria Rosenkranzkönigin“- wenn da nicht heimatliche Gefühle aufkommen!



Ute Blanke
Berkum

Erstaunt horchte der Pfarrer auf, als wir auf „Where are you from?“ mit Germany antworteten, denn wir hatten gedacht, er hätte uns als Deutsche registriert und daher die Wiedervereinigung angesprochen. Nicht so - und dann wollte er Näheres wissen über Bonn etc. Auch der Herr, der neben mir gesessen hatte, gesellte sich zu uns. Er stellte sich vor als Chorleiter des Studentenchors der Universität und erzählte, dass er mit seinem Studentenor auch einmal in Deutschland gewesen sei und bei Bonn in einer Schulaula einen Auftritt gehabt habe. Da seien so komische Röhren an der Decke gewesen „„Perhaps You know it. Borkem or something like that?““



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen



„Der Herr ist mein Hirte...“

Ps. 23

HERZLICHE EINLADUNG ZUM KRABELGOTTESDIENST AM 8. JULI 2018

15.30 Uhr Haus Helvetia Berkum

„GOTTES LIEBE IST SO WUNDERBAR ...“

Anschließend feiern wir unser kleines Sommerfest in und um das Haus Helvetia.

Über Salatspenden für das Büfett freuen wir uns sehr!

Herzlich grüßen,

Susanne Schäfer, Claudia Schüller, Heidrun Würtz

Zwischen **听不懂** und **老师好**
(I don't understand) (Hello Teacher)

- ein Jahr anders sein in China

Liebe Gemeindeglieder,

die vergangenen elf Monate habe ich im Nordwesten Chinas verbracht und viele neue Eindrücke gesammelt. Im Rahmen meines Freiwilligendienstes habe ich dort an einer Mittelschule Englisch unterrichtet.

Es würde mich freuen meine Erfahrungen mit Ihnen und Euch am **20. Juli, 18.30 Uhr,** im **Ev. Gemeindehaus Niederbachem** zu teilen. Ich freue mich darauf!

Leona Krehber



VORTRAG ÜBER JERUSALEM

Herzliche Einladung zu einem Vortrag von Michael Mertes zu „Jerusalem als Stadt der drei monotheistischen Weltreligionen“ am Montag, **03.09.2018 um 19.30 Uhr in der Gnadenkirche** in Pech. Michael Mertes, katholisches Gemeindeglied aus Pech, lebte von 2011 bis 2014 als Leiter des Auslandsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung mit seiner Frau Barbara in Jerusalem. Bei seinem Vortrag dürfen wir uns daher sicherlich auch auf persönliche Erfahrungen und Erlebnisse freuen.

„GOTTESDIENST FÜR ALLE“ AM 2. SEPTEMBER

Die Gottesdienste am 02.09.2018, dem Sonntag nach Schulferienende, feiern wir als „Gottesdienste für alle“ um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Niederbachem und um 11 Uhr in der Gnadenkirche Pech. Erwachsene und Kinder bleiben zusammen. Wir holen Schwung und Segen für den Start nach der Sommerpause. Ob wir ein Kind finden, das seine Einschulungstüte mitbringt?

Musik

KINDERMUSICAL

Samstag, 30. Juni, 17 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem

Sonntag, 1. Juli, 14.30 Uhr
Heilandkirche

„JOSEPH UND SEINE BRÜDER“

Ein Kindermusical von Gerd-Peter Münden

Spatzenchor und Kinderchor der Ev. Kirchengemeinde Wachtberg und der Heiland-Kirchengemeinde, Leitung: Katja und Julian Hollung

KANTATENGOTTESDIENST

Sonntag, 08. Juli 2018

11 Uhr, Gnadenkirche Pech

J. S. Bach „Christ, unser Herr, zum Jordan kam“ BWV 7

Kantorei, Solisten und Orchester Ev. Kirchengemeinde Wachtberg und der Heiland-Kirchengemeinde, Leitung: Julian Hollung

Rückblick

GOTTESDIENST IM FREIEN AM PFINGSTMONTAG

Ein fröhlichen Gottesdienst feierten wir am Pfingstmontag im Freien am Ev. Gemeindehaus Niederbachem. Das Wetter spielte hervorragend mit und ebenso die Brieftauben, die Oliver Szegedi aus Villiprott mitgebracht hatte und die er auf ihren (kurzen) Rückflug schickte. Während des Glaubensbekenntnisses drehten sie noch eine Runde über der vielköpfigen Gemeinde, fast wie der Heilige Geist in der Pfingstgeschichte, und verschwanden dann in (richtiger) Richtung Westen.



Der Posaunenklang der Berkumer Dorfmusikanten begleitete sie. Eine große Freude für alle. Beim anschließenden Mittagsbuffet klang das Fest ganz entspannt aus. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Pfingstfestes und zur Vielfalt des Buffets beigetragen haben.



EIN PRESBYTER-MITARBEITER ABEND

Die Presbyter wurden am 29. Mai 2018 von den Mitarbeitern unserer Kirchengemeinde zu einem gemeinsamen Abend eingeladen. Idee der Einladung war ein besseres gegenseitiges Kennenlernen in lockerer Atmosphäre und ohne dienstliche Diskussionen.

Mit Freude haben wir (Presbyter) die Einladung angenommen und sind somit abends zahlreich zusammengekommen. Treffpunkt war das Gemeindehaus in Niederbachem. Nach der Begrüßung von Herrn Fongern (Vorsitzender der Mitarbeitervertretung) und einer einleitenden Geschichte von Frau Pagenkopf (Mitarbeiter-Presbyterin), gingen wir zu einem Dialogspiel über. Mit diesem Spiel lernten wir uns besser kennen und führten interessante Gespräche, in denen wir uns persönlich in Zweiergruppen begegnen konnten. Nach diesem interessanten und amüsanten Anfang ging es gemeinsam ins Restaurant Dahl, wo wir den Abend mit weiteren Gesprächen und gutem Essen ausklingen ließen.

Der Abend hat uns alle bereichert und es war schön, sich gegenseitig besser kennenzulernen. Sicherlich war dies nicht die letzte Begegnung dieser Art - wir freuen uns bereits auf das nächste Treffen.

Ulrike Gierschmann



Das war toll!

KINDERLESENACHT



Zum ersten Mal fand in der Evangelischen Gemeindebücherei in Pech eine Krimi-Lesenacht für Kinder statt. Das Thema lautete „??? Kids“. Jugendleiterin Svenja Schnober und Heidi Bleutge (Gemeindebücherei) luden zu dieser Nacht Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren ein. Der Abend begann mit Zeit zum

Spielen im Freien, da das Wetter so traumhaft war und die Kinder es noch ein bisschen auskosten wollten.

Beim Abendbrot begann dann Frau Bleutge, das erste Kapitel vorzulesen. Immer zwischen den Kapiteln versuchten die Kinder, zum Teil leichte aber auch schwere Rätsel zu lösen, denn am Ende sollten sie einen kleinen Schatz finden. Gegen Mitternacht gingen dann die letzten Taschenlampen aus, bevor es am nächsten Morgen weiterging und die letzten Kapitel des Buches gelesen wurden.

Die Kinder hatten so viel Spaß, dass sie am liebsten noch eine Nacht in der Gemeindebücherei Pech verbracht hätten. Dies wird sicher nicht die letzte Lesenacht für die Kinder bleiben.

Das kommt!

WACHTBERGER KINDER- UND JUGENDKULTURTAG

Herzliche Einladung zum 7. Wachtberger Kinder- und Jugendkulturtag in der Kulturscheune in Züllighoven. Stattfinden wird er am **Samstag, den 7. Juli ab 11 Uhr**. Die Jugendleiter Frank Fongern und Svenja Schnober werden wieder einen Stand zusammen mit ihrer Kollegin Claudia Schmidt (Gemeinde Wachtberg) haben, wo die Kinder und Jugendlichen

14 Graffiti-Bilder gestalten können.

JUGENDANDACHT „ZEUGNIS ABLEGEN“

Eingeladen sind alle neuen und ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden, aber auch alle interessierten Jugendlichen. Natürlich dürft ihr auch eure Eltern mitbringen, wenn ihr wollt. Stattfinden wird die Jugendandacht am **Donnerstag, den 12. Juli um 18.30 Uhr** in der Gnadenkirche in Pech. Es freuen sich auf euch die Jugendleiter Frank Fongern und Svenja Schnober und die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Jugend.



SOMMERFERIENPROGRAMM 2018

- 20.08.2018: Spiele-Olympiade an der Mühle - Kennenlernen und spielen- auch gegen das Team
 - 21.08.2018: Haus der Geschichte Bonn - Eine Zeitreise zurück in die Welt der Spiele
 - 22.08.2018: Kletterwald Bad Neuenahr - Mutig durch die Baumgipfel
 - 23.08.2018: Zirkus, Zirkus ! - Projekttag mit dem Zirkus Don Mehloni.
 - 24.08.2018: Jackelino Niederkassel - Zu guter Letzt hüpfen, springen, toben
- Jede Veranstaltung kostet 10 € ! Anmeldeschluss 18. Juli!



„Voll Cool !“ –

Der „Anmeldesturm“ für unsere Sommerferienaktionen vom 20. bis 24. August hat begonnen und langsam

werden die Plätze knapp! Für den Kletterwald am 22. und das Zirkusprojekt am 23. sind nur noch wenige Plätze frei. Auch für den Abschlusstag im „Jackelino“ wird es eng. Für den Montag (Spiele an der Fritzdorfer Mühle) und den Dienstag (Haus der Geschichte) ist die Situation noch entspannt.

Wer noch einen Flyer mit allen notwendigen Informationen und ein Anmeldeformular benötigt,



Im Kletterwald

meldet sich bitte bei Jugendleiter Frank Fongern unter 0228 3697998 (MO, MI und FR zwischen 16:00 h und 18:30 h) oder per Mail unter evjugendwachtberg@web.de !

NEUE KONFIRMANDENKURSE HABEN BEGONNEN



Groß und Klein bringen ihre Wünsche zum Altar

Ein bunter Schwarm Fische mit Wünschen und Gebeten schwamm im **Gottesdienst für alle** am 10. Juni durch die Gnadenkirche. Wie zuvor im Gottesdienst in Niederbachem haben wir die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßt, deren Kurs nun begonnen hat.



Wir hörten eine wunderbare Erzählung von Frau Rostalski, in der deutlich wurde, wie wichtig - nicht nur für Fische - die Gemeinschaft ist, und haben uns Gedanken darüber gemacht, wie es uns so geht als kleine Fische im großen Schwarm der Christen.

EINLADUNG ZUR GOLDKONFIRMATION

Auch in diesem Jahr wollen wir mit allen, die uns konfirmiert wurden und wir zumeist keine Konfirmationsdaten von unseren Gemeindegliedern haben, können wir nur den vermutlich betreffenden Jahrgang anschreiben. Wenn Sie mit uns Goldkonfirmation feiern möchten, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Müller oder im Gemeindebüro.

Auch in diesem Jahr wollen wir mit allen, die vor 50 Jahren, also 1968, Konfirmation gefeiert haben, Goldkonfirmation feiern. Der Festgottesdienst mit Abendmahl findet am **9. September um 11 Uhr in der Gnadenkirche** statt. Im Anschluss sind die Jubelkonfirmanden zum Beisammensein bei einem kleinen Mittagessen eingeladen. Da die meisten nicht bei

SENIORENCREIS NIEDERBACHEM

Mittwoch, 11. Juli 15 Uhr:

Kaffee und Kuchen ab 15.00 Uhr, dann Ausflug mit dem Bonner Touristenbus. Start und Ziel am Gemeindehaus Niederbachem. **Es sind nur noch wenige Plätze frei!**

August Sommerpause

MÄNNERTREFF IN NIEDERBACHEM

Jeden letzten Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Gemeindehaus Niederbachem. Wenn Sie persönlich per Email eingeladen werden wollen, wenden Sie sich an Jürgen Mies, Mies-kerp@t-online.de. Die nächsten Termine:

Mi., 4. Juli (Terminänderung wegen Fußball-WM), 20 Uhr

„100 Jahre Weimarer Republik“ mit Karsten Matthias

Mi., 29. August, 17 Uhr

gemütliches Zusammensein bei Wein, Mineralwasser, Bier, Weintrauben, Radieschen, Cabanossis und Baguette. Möglichkeit zu einem Bouleturnier

„BIBEL AM ABEND“ - NIEDERBACHEM

Der ökumenisch zusammengesetzte Bibelkreis freut sich über weitere Interessierte. Er trifft sich in der Regel an jedem 3. Mittwoch im Monat (19.30 - 21 Uhr) im Ev. Gemeindehaus Niederbachem. Wir lesen Texte aus dem Markusevangelium.

Termine: Juli: Sommerpause, 22.8. (4. Mittwoch!) 19.30 Uhr

SOMMERSCHLIESSUNG DES EV. GEMEINDEHAUSES NIEDERBACHEM VOM 23.07. BIS 19.08.2018

Das Evangelische Gemeindehaus Niederbachem bleibt in der Zeit von 23.07. bis zum 19.08. für alle Gruppen und Kreise geschlossen. In der Sommerpause finden dort nur die Sonntagsgottesdienste statt.

Impressum: Herausg.: Ev. Kirchengemeinde Wachtberg, br.uhl@t-online.de, 34 82 28

Redaktionskreis: B. Uhl u. Y. Kamm, (Layout), U. Gierschmann, K. Müller, G. Schmitz-Valadier, S. Schnober (Jugend), D. Mehlhaff (Fotos), H. Würtz,

Foto Seite 1: 71217_original_R_by_hldg_pixelio.de.jpg, Druck auf FSC zertifiziertem Papier:

Gemeindebriedruckerei, Gr. Ösingen, Redaktionsschluss Heft September/Oktober: 6. August



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die in den kommenden Monaten Geburtstag haben, namentlich denen, die 80 Jahre oder älter werden!

Aus Datenschutzgründen werden die Angaben nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht!

GETAUFT WURDEN

BEERDIGT WURDEN

GETRAUT WURDEN

Mit der Veröffentlichung der Geburtstage und Amtshandlungen wollen wir zeigen, dass wir als Kirchengemeinde zusammengehören. Die Veröffentlichung erfolgt nur in der gedruckten Version, nicht in der Onlineausgabe. Wenn Sie nicht wollen, dass Ihr Name hier genannt wird, teilen Sie das bitte Frau Würtz (34 21 24) oder Pfarrer Schmitz-Valadier (34 73 82) mit.



1. JOHANNES 4,16

BERKUM

HAUS HELVETIA, SCHULSTRASSE 2

Andacht im Limbachstift: jeden 1. und 3. Mi., 16.30 Uhr

Schulgottesdienst: Do., ök. 12.7., ök. 30.8., 9 Uhr

Rhythm. Gymnastik: Di., 10.7., 9 Uhr,
Sommerwanderung

Spielgruppe: Mi., Do., Fr., 9–12 Uhr

Frauenkreis: Mi., 11.7., 12 Uhr,
Gasthof zu den Linden, Berkum,

Besuchsdienst: Mi., 5.9., 18 Uhr

Trauertee: Di., 17.7., 16 Uhr, bei Frau Meier,
Achtmorgenweg 15, August Ferien
Auskunft: Ingrid Meier (9 34 35 26)

Eltern-Kind-Krabbelgruppe: Do., 15.30–17 Uhr
(außer in den Ferien)

Lichtblick: Di., 3.7., 10.30 Uhr,
Ausflug ins Siebengebirgsmuseum

MoK: Do., 27.9., 20 Uhr

JUGENDANGEBOTE (TEL: 36 97 998)
Mo., Mi., Fr., 15–20.30 Uhr OT

PECH

GEMEINDERÄUME, AM LANGENACKER 12

Schulgottesdienst: Mi., ök. 13.7, 10.15 Uhr, 30.8., 9 Uhr

Chor Cantate Domino: Mi., 20 Uhr

Bücherei: Mi., 16–18 Uhr, Do., 15–17 Uhr
Auskunft H. Bleutge (32 48 11)

Kigo-Mitarbeitende: nach Absprache mit Pfarrerin Müller

Tanzen im Kreis: Ferien
Auskunft: Kathlen Simmer (32 66 81)

KINDER- UND JUGENDANGEBOTE

Im Jugendtreff „Alte Schule Pech“, Am Langenacker 3:

Offener Treff (ab 14 J.): Di., 18–20 Uhr, Do., 16–20 Uhr

Im Raum unter der Kirche:

Pfadfinder:
Auskunft: Benjamin Groschinski, T: 0157 39411830
www.CPS-Wachtberg.de

NIEDERBACHEM

BONDORFER STRASSE 18

Bibel am Abend: Juli - Sommerpause, 22.8. 19.30 Uhr

Männertreff: Mi., 4.7., 20 Uhr, 29.8., 17 Uhr,
gemütliches Beisammensein und Bouleturnier

Seniorenkreis: Mi., 11.7., 15 Uhr, August - Sommerpause

Gymnastik (ab 50 J.): Mo., 10.30 Uhr

Gymnastik zur Beweglichkeitsverbesserung:
Mo., 11.30 Uhr, Auskunft: K. Zerwas (34 26 01)

Malkurs: Mi., 9.30 und 11 Uhr,
Auskunft: A. Tobollik (34 20 84)

Boulegruppe: Fr., ab 14.30 Uhr,
Auskunft: H. Schlesinger (34 18 69)

Fotoclub: Mi., 11.7., 19.30 Uhr
Auskunft: D. Mehlhaff T: 85 81 71,
0177 372 75 94, Email: dietermf@gmx.net

KINDER- UND JUGENDANGEBOTE

Krabbelgruppen (1/2 - 3 J. mit Begleitung):
Mo. u. Fr., 9.30–11.30 Uhr

Spielgruppe: Di., Mi., Do., 9–12 Uhr

Jugendband: Auskunft: R. Krull (85 74 03)

Spatzenchor: Mi., 16.30-17.05 Uhr

Kinderchor: Do., 17–17.45 Uhr

Im Jugendtreff, Mehlemer Str. 3:

Offene Tür für Kinder (7–12 J.): Mo. u. Do., 15–18 Uhr

Offene Tür für Jugendliche (13–18 J.): Mo., 18–20 Uhr,
Mi., 17–21 Uhr

LIESSEM Köllenhof

Eltern-Kind-Café: Mi., 9.30–11 Uhr
Information bei M. Heidenreich (34 61 41)

Gymnastik: Do., 9–10 Uhr

MEHLEM Heilandkirche, Am Domhof

Kantorei: Do., 20 Uhr

Bücherei: Di. und Fr., 16–18.30 Uhr, Mi., 10–12 Uhr,
So. nach dem Gottesdienst

Konto der Evangelischen Kirchengemeinde
Wachtberg: Sparkasse Köln-Bonn, IBAN:
DE95 3705 0198 0020 0012 69

GEMEINDEBÜRO:

Bondorfer Str. 18, Niederbachem, Carl Wolf, Mo. - Fr., 9 -
12 Uhr, Di., 14 - 16 Uhr, T: 61 94 704,
Email: verwaltung@kirchengemeinde-wachtberg.de

PFARRERIN KATHRIN MÜLLER

(zuständig für Pech, Villip, Villiprott, Holzem)
53343 Wb.-Pech, Am Langenacker 12,
T: 32 56 77, Email: kathrin.mueller@ekir.de

PFARRER GÜNTHER SCHMITZ-VALADIER

(zuständig für Nieder-, Oberbachem, Kürrighoven, Gim-
mersdorf, Ließem, Berkum, Werthhoven, Züllighoven)
53343 Wb.-Niederbachem, Birkenweg 8, T: 34 73 82,
Email: guenter.schmitz-valadier@ekir.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN HEIDRUN WÜRTZ

53343 Wb.-Berkum, Schulstr. 2, Haus Helvetia,
T: 34 21 24, Email: HeidrunWuertz@aol.com

PRÄDIKANTEN

Karsten Matthis, T: 9 34 93 23
Katja Kysela, T: 93 29 47 58

KÜSTERINNEN/HAUSMEISTER:

Gnadenkirche Pech: Eva Bedner, T: 0151 50438494
Gemeindehaus Niederbachem:
Maria Zilke, T: 36 75 728

Hausmeister und Vermietungen (Nb.):
Gerd Wolter, T: 01523 4701577

KIRCHENMUSIK:

Regina Krull, T: 85 74 03
Julian Hollung, T: 0151 23853911

PRESBYTER UND PRESBYTERINNEN:

Dr. Ulrike Bickelmann, Ließem, 934 96 41
Wolfgang Budinger, Niederbachem, 35 05 60 30
Ulrike Gierschmann, Villip, 289 42 06
Gerlinde Habenicht, Pech, 951 61 71
Annette Heuer, Berkum, 908 66 02
Bettina Hoffmann, Villip, 21 11 58
Markus Kapitza, Niederbachem, 429 59 20
Karin Pagenkopf, Mitarbeiterpresbyterin, 85 74 77
Michael Schönefeld, Gimmersdorf, 329 49 79
Georg von Streit, Villiprott, 0151 14 260 335
Jörg von Wülfig, Berkum, 34 66 88

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Dipl.-Päd. Frank Fongern
Mo., Mi., Fr., ab 15 Uhr, T: 369 79 98
Email: frank.fongern@ekir.de

Dipl.-Soz. Päd. Svenja Schnober
T: 619 47 02 (Nb.), 0157 35442706,
Email: svenja.schnober@ekir.de

Benjamin Groschinski (Pfadfinder)
T: 0157 39411830

Spielgruppen

Berkum S. Schäfer, T: 02225 1 67 68

Niederbachem C. Schüller, T: 0151 42533826

Krabbelgruppe Niederbachem

Mo: Nicole Drach, T: 0151 24015480
Fr: Britta Kropbach, T: 369 51 54

Kindergarten Ließem

Leiterin: Karin Pagenkopf
T: 34 77 36 und 85 74 77

Männertreff

Jürgen Mies, T: 34 42 63

Fotoclub

Dieter Mehlhaff, T: 85 81 71,
0177 372 75 94, Email: dietermf@gmx.net

Senioren Niederbachem

z. Zt. Pfr. Schmitz-Valadier

Ök. Arbeitskreis zur Betreuung von

Flüchtlingen und Asylbewerbern

Ansprechpartner: Gero Nölken T: 34 28 40
Kurt Zimmermann, T: 34 54 20

Kleiderpavillon Wachtberg

Wb.-Ließem, Auf dem Köllenhof 3
Abgabe: Mo., 15-18 Uhr, Verkauf: Do., 15-17 Uhr
Leitung: Marianne Pilger, T: 34 76 96

EV. KLINIKEN WALDKRANKENHAUS T: 3 83-0

Krankenhauseelsorge:

Pfarrer Gunnar Horn T: 35 42 84

Krankenhaushilfe: Leiterin: Jutta Neumann T: 324 03 17

Johanniter-Hospiz Bonn am Waldkrankenhaus:

Marita Haupt, T: 383-130

Hospizverein Bonn e.V. (Ambulanter Dienst)

Junkerstr. 21, 53177 Bonn, Tel. 0228 - 62 90 69 00
Ines Baltes, Birgit Kledel, Gudrun Müller

Ambulante Dienste: T: 383-769

FRAUENBEAUFTRAGTE DES KIRCHENKREISES

Sabine Cornelissen, T: 30787-14
Sprechzeiten: Mo., Di., Do., 9 - 11 Uhr

Superintendentur des Kirchenkreises

T: 0228/30 78 710

DIAKONISCHES WERK

www.diakonischeswerk-bonn.de
Ambulante Pflege Bad Godesberg: T: 22 72 24 10
Betreuungsverein: T: 22 80 80
Beratung für Familien in Trennung und Scheidung und
Sozialberatung: T: 22 72 24 20

Wolfgang Budinger
Steuerberater

Im Tiergarten 8
53343 Wachtberg

Telefon 0228 / 3505 6030
Telefax 0228 / 3505 6031
budinger@stb-budinger.de



**PARK
BUCH
HAND
LUNG**

**Parkbuch-
handlung**
Barbara Ter-Nedden

Koblenzer Straße 57,
53173 Bonn
Tel. 0228/35 21 91,
info@parkbuchhandlung.de,

**Wachtberg
APOTHEKE**

Allopathie • Homöopathie • Phytotherapie
Margarete von Wülfling Blanke, Apothekerin

- ✓ Beratung zu Naturheilmitteln und Ernährung
- ✓ Zustelldienst und Hilfsmittelversorgung
- ✓ Heim- und Pflegedienstbelieferung

Rathausstraße 3
53343 Wachtberg-Berkum
Tel. 02 28 34 66 88
www.wachtberg-apotheke.de

Malermmeister

Leistungen:

- feinste Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenbereich
- kreative Wandgestaltung
- Holzschutzarbeiten
- Lackierarbeiten
- Teppichbodenverlegung
- Beschichtung von Dekor-, Fliesen- und Sanitärgegenständen
- Fertigparkettverlegung
- Fußbodenbeschichtungen
- PVC-Verlegung
- Bahnenverlegung
- Wärmegemessung
- Hochdruckreinigung
- Laminatbodenverlegung

Tel.: 02 28/34 90 29
Horst Staudenmeier • Wiesenweg 4
53343 Wachtberg • Fax: 02 28/34 54 57
Internet: www.staudenmeier.de

Ihr Goldschmiedemeister in Niederbachem
Jürgen Luhmer

Mo – Fr 14.30 – 18.00 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

- Individuelle Beratung
- Schmuckanfertigung nach Ihren Wünschen
- Schmuckumarbeitung und Reparatur
- Goldschmiedekurse in kleinen Gruppen

Konrad-Adenauer-Straße 44 | 53343 Wachtberg-Niederbachem | Tel.: 02 28 / 34 33 43

**Geschichten
zum Schmunzeln, Nachdenken
und Verschenken**

Irena J. Rostalski
die Geschichtenerzählerin aus Wachtberg
0171 323 08 33 irostalski@t-online.de

Ingenieurbüro für Baustatik & Bauphysik
Dipl.- Ing. (FH) Markus Kapitza

- Bautechnische Beratung und statische Berechnungen für An-, Um- und Neubauten
- Brandschutz, Schallschutz, Wärmeschutz
- Ausstellung von Energieausweisen
- Beratung bei Immobilienkauf und -verkauf sowie Begleitung bei Ortsterminen
- Wertermittlung von Immobilien
- Schimmelbegutachtung und Beratung

TEL: 02 28 / 429 59 20
FAX: 02 28 / 429 59 21
MOBIL: 01 77 / 527 96 54

Im Tiergarten 20
53343 Wachtberg - Niederbachem
Email: markus.kapitza@arcor.de

HÜLLEN
Bau-Möbelschreiner

Konrad-Adenauer-Str. 139
53343 Wachtberg
Telefon 0 22 8 / 34 24 65
www.schreinerel-huellen.de

Ein starker Partner

**VR-Bank
Bonn eG**

www.vr-bank-bonn.de

Das freundliche Autohaus in Wachtberg
Service für alle Marken

Auto Schmeltzer GmbH – Wachtberg-Niederbachem
Konrad-Adenauer-Str. 72 – Tel. 0228- 95 46 10
www.auto-schmeltzer.de

Gottesdienste

**GEMEINDEHAUS
NIEDERBACHEM**
Bondorfer Str. 18

9.30 Uhr
mit Kirchenkaffee

**GNADENKIRCHE
PECH**
Am Langenacker 12

11.00 Uhr
mit Kindergottesdienst
(außer in den Ferien)

**HAUS HELVETIA
BERKUM**
Schulstr. 2

So., 01.07.**	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier	
So., 08.07.	Bayer	Müller Gottesd. mit Kantate	 Krabbelgd. 15.30 Uhr Würtz
So., 15.07.	kein Gd.	Müller	Müller
So., 22.07.	Bayer	Bayer	
So., 29.07.	Müller	Müller	
So., 05.08.*	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier	
So., 12.08.	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier	
So., 19.08.	kein Gd.	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier
So., 26.08.	Fleischer	Fleischer	
So., 02.09.*	Schmitz-V./Würtz „Gd. für alle“	Schmitz-V./Würtz „Gd. für alle“	

* Abendmahl ** Abendmahl mit Traubensaft



Kindergottesdienst

KIRCHENBUS (AN SONNTAGEN)

nach Niederbachem

9.00 Uhr Werthhoven
9.05 Uhr Alte Kirche Berkum
9.10 Uhr Ließem, Köllenhof
9.20 Uhr Oberbachem

nach Berkum

9.00 Uhr Niederbachem, Post
9.05 Uhr Oberbachem
9.10 Uhr Ließem, Köllenhof
9.20 Uhr Werthhoven

GOTTESDIENSTE IN DER HEILANDKIRCHE (10 UHR)

01.07.	Merkes mit Kindergarten 11 Uhr	22.07.	Merkes	26.08.	Dr. Umbach
08.07.*	Post 11 Uhr „Gd. anders“	29.07.	Merkes	02.09.	Ordination Prädikantin Reimer
15.07.	Merkes	05.08.*	Reimer	09.09.	Dr. Umbach Mirjamgd.
		12.08.	Dr. Witschke		
		19.08.	Fleischer		